

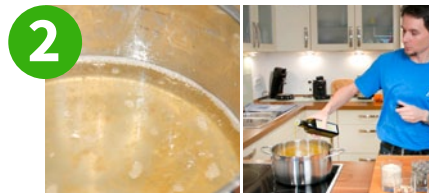
Mission Grün: Rezept für winterliches Vogelfutter



So wird's gemacht



Rindertalg bzw. Pflanzenfett in Topf geben und bei geringer Hitze vorsichtig schmelzen (Achtung: nicht sieden oder kochen lassen!).



Nachdem das Fett flüssig ist, einen Schuss Pflanzenöl hinzugeben. Damit bleibt die Masse später nach dem Aushärten geschmeidig.



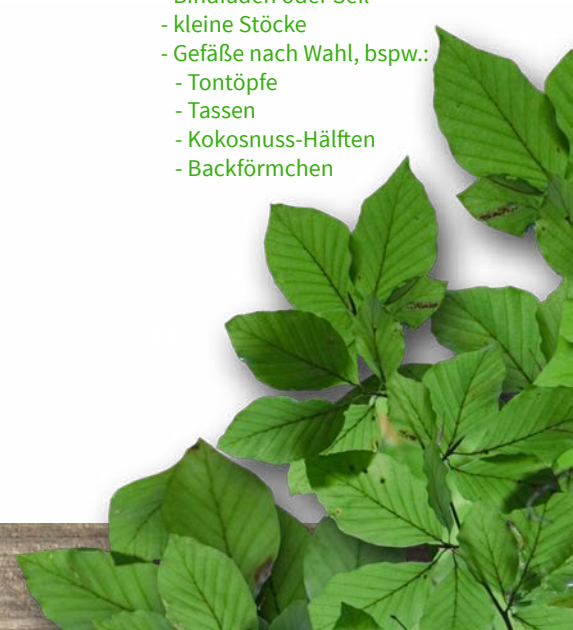
Samen und Körner hinzugeben (etwa 1 kg auf 1 kg Fett). Gründlich umrühren und soweit abkühlen lassen, bis sich die Masse noch gut formen lässt.



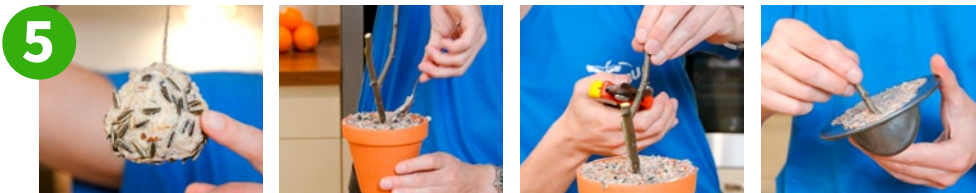
So sollte es dann in etwa aussehen.

Das brauchst Du:

- 1 kg Fett: am besten Rindertalg (möglichst in Bio-Qualität), alternativ Pflanzenfett (bspw. Kokosfett)
- Hinweis: Rindertalg gibt es auf Vorbestellung beim Metzger; am besten schon durch den Fleischwolf drehen lassen.
- Wichtig: Das Fett muss bei 10 Grad Außentemperatur vollständig aushärten können.
- Pflanzenöl, z.B. Rapsöl
- verschiedene Sämereien, vor allem Sonnenblumenkerne, dazu bspw.:
 - Erdnuss- & Haselnussbruch
 - Hirse
 - Hanfsamen
 - Haferflocken
 - Leinsamen
- großer Topf
- Kochlöffel
- Bindfaden oder Seil
- kleine Stöcke
- Gefäße nach Wahl, bspw.:
 - Tontöpfe
 - Tassen
 - Kokosnuss-Hälften
 - Backförmchen



Mission Grün: Rezept für winterliches Vogelfutter



Jetzt aus der Masse entweder die klassischen Meisenknödel formen (dazu den Faden zum Aufhängen direkt in die Knödel einarbeiten) oder die verschiedenen Töpfe, Tassen und Formen dicht befüllen und glatt streichen. Als Sitzgelegenheit für die Vögel dienen kurze Stöcke, die jeweils weit in die Masse eingesteckt werden. Diese am Ende auf ca. 10 cm Länge einkürzen. Bei den Formen ein kleines Stöckchen als Platzhalter einsetzen, damit dort später der Faden zum Aufhängen durchgezogen werden kann.

Zum Schluss alles fest werden lassen und aufhängen.

Tipp:

Um die Masse gut aus den Backformen zu bekommen, kannst du die Form leicht mit einem Feuerzeug erhitzen. Dadurch wird das äußere Fett weich und die Futterfigur lässt sich einfach lösen.

Der geeignete Standort...



... sollte schattig sein, damit sich der Inhalt an einem warmen Wintertag nicht erwärmt und herausfällt.

Außerdem solltest du darauf achten, dass das Futter außer Reichweite von Katzen hängt.

Warum Vogelfutter selbst herstellen?

Der wichtigste Grund: Ihr wisst, was in eurem Futter drin ist. Denn Meisenknödel aus dem Handel sind oft schlecht verarbeitet und haben keine ausreichende Qualität. Je billiger das Vogelfutter, desto minderwertiger ist häufig auch das verwendete Fett.

Außerdem liegt der Wasseranteil in den günstigen Produkten meist viel zu hoch, die Knödel werden hart und von den Vögeln verschmäht.

Zusätzlich können die Netze vieler Meisenknödel zu fiesen Fußfallen für die Wintervögel werden. Es besteht die Gefahr, dass die Vögel in ihnen hängenbleiben.

Wenn ihr euer Futter selbst macht, könnt ihr all das vermeiden. Und ihr werdet bald beobachten können, welche Futtervariante die Vögel am liebsten ansteuern.